



RÜDERSDORF

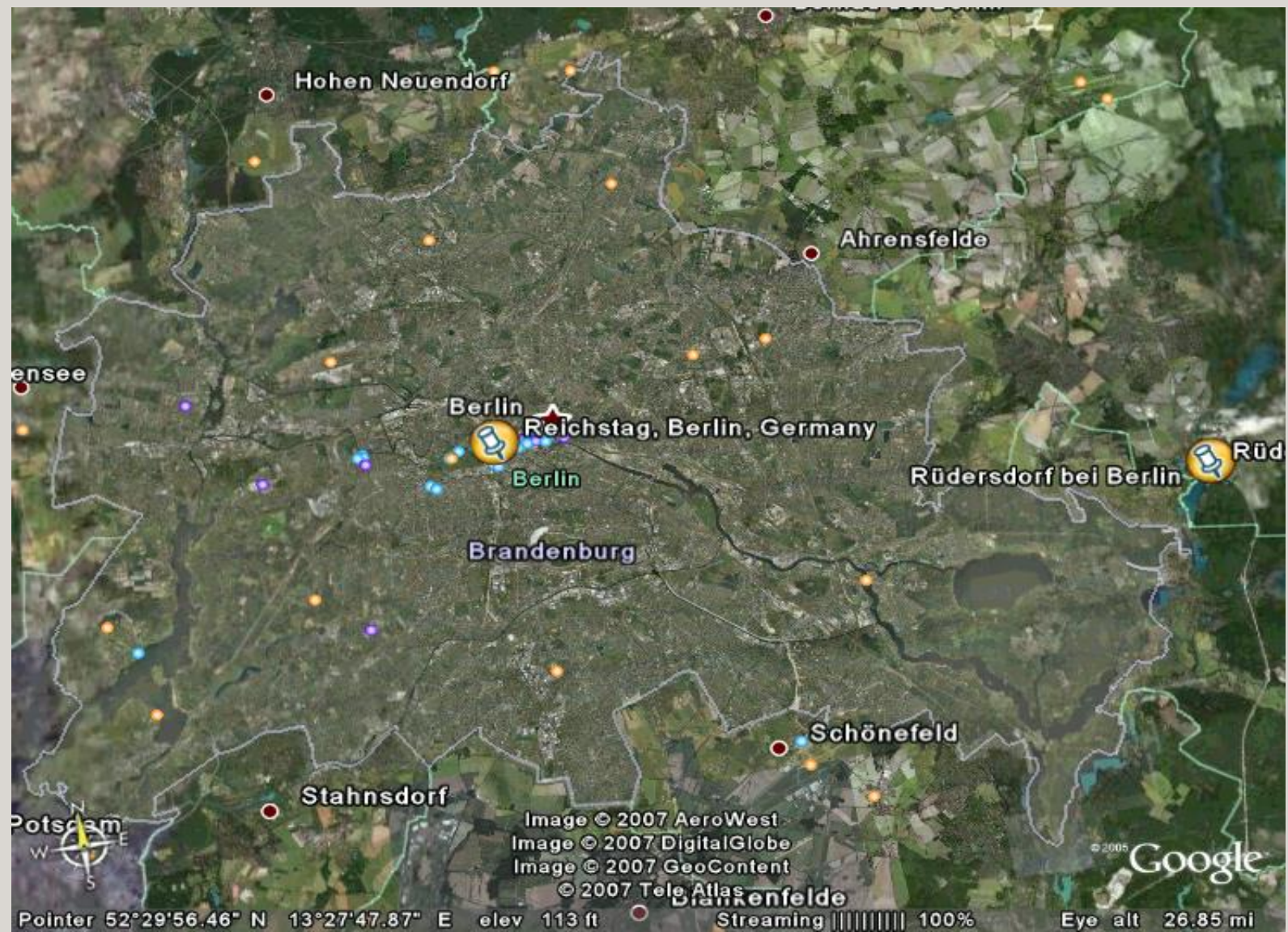


www.ruedersdorf.de

RÜDERSDORF



RÜDERSDORF





RÜDERSDORF





RÜDERSDORF

- Fläche: 70,03 km²
- Einwohner: 15.430 (220,33 EW/km²)
- Straßennetz: 93,0 km
 - davon befestigt 62,0 km
 - davon unbefestigt 31,0 km
- Ortsteile: Rüdersdorf
Herzfelde
Hennickendorf
Lichtenow
- Lage: Landkreis Märkisch-Oderland
Bundesland Brandenburg



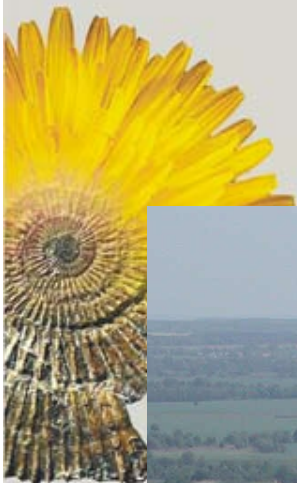
RÜDERSDORF





RÜDERSDORF





RÜDERSDORF





RÜDDERSDORF





RÜDERSDORF





RÜDERSDORF

Natur

Weite Waldflächen und ein verzweigtes Gewässersystem umgeben Rüdersdorf und seine Industrie wie ein Collier in Blau und Grün. Östlich trägt die hügelige "Rüdersdorfer Heide" Laubbäume. Im Westen erstreckt sich das üppige Landschaftsschutzgebiet "Grünheider Seenplatte", nördlich befindet sich eines der ältesten Naturschutzgebiete Deutschlands, die "Lange Dammwiese - Annatal" bis hin zum Feucht-Biotop der Stienitzquellen, denen der "Stienitzsee" bei Hennickendorf entspringt. Das Mühlenfließ führt zum "Hohlen See", seine Flachwasserzone bedecken Seerosen wie ein riesiger Teppich. Im Frühjahr, zur Blütezeit ein unbeschreiblicher Anblick, der an Claude Monets berühmtes Gemälde "Seerosenteich" denken lässt.

Der Stolpkanal verbindet dieses Blütenparadies weiter mit dem Kalksee, der zum Schwimmen und zu Wassersport einlädt, seine Ufer zum Joggen, Wandern und Radfahren. Auch Entdecker und Naturliebhaber kommen auf ihre Kosten, die an manch einsamen Flecken ungestört Vögel beobachten oder Pflanzen bestimmen können. "Es ist so still, dass ich sie höre, die tiefe Stille der Natur", stellte schon Theodor Fontane fest.

Nach der Ruhe dann vielleicht wieder laute Geschäftigkeit? Besuche im Museumspark Rüdersdorf und im Tagebau lassen staunen, vom Wachtelturm aus hat man einen weiten Blick über diese einmalige historische Landschaft, das Heimatmuseum Hennickendorf und die Heimatstuben Rüdersdorf, Herzfelde und Lichtenow machen mit dem vergangenen Alltag der hier lebenden Menschen bekannt.





RÜDERSDORF



Wohnen

Jeden Abend kommt die Sonne nach Hause zum Stienitzsee. Zuerst zeichnet sie die filigranen Äste der Sträucher am Ufer nach, spiegelt sich dann in den Fensterscheiben der neu gebauten Häuser, färbt zufrieden Himmel und Wasser rot, bevor sie müde in den See rutscht. Wer hier in Hennickendorf lebt, ist dem Licht, den Farben der Natur und den eigenen Wünschen sehr nahe.

In Lichtenow wohnt die Ruhe ebenso, der Ort gibt sich verträumt, die Atmosphäre ist freundlich, die Nachbarn hilfsbereit.

Die neuen Siedlungen in Herzfelde bieten attraktive Wohnformen, doch auch die Wohnhäuser in Rüdersdorf haben ihre Vorteile. Junge Familien finden hier preiswerte Wohnungen mit allem Komfort, sind mitten im Leben und Geschehen. Nicht anders ist es im gepflegten Plattenbaugebiet.

Diese Vielfalt kann allen Rüdersdorfern die passende Wohnung garantieren. Inzwischen sind "geordnete" Übergänge von Industrie, Gewerbe und Wohnen als Bestandteil des Flächennutzungsplanes und der Konzeption zur Ortsentwicklung realisiert. Harmonische Standorte garantieren, dass die Landschaft nicht zersiedelt und sozialen Konflikten vorgebeugt wird.





Leben

In Rüdersdorf zu leben, ist unverwechselbar. An die sechzehntausend Einwohner hat der Ort und ist ganz und gar nicht verschlafen. Denn die Angebote sind vielfältig: Eine Wohnung mitten im Ort oder am stillen Stenitzsee in Hennickendorf? Konzert im Kulturhaus oder Hexentanz bei der Walpurgisnacht? Geruhiges Paddeln durch den Kalkgraben oder sportliches Rudern? Schnell eine Schlittschuhrunde auf den zugefrorenen Seen kalter Winter?

Es sind oft nur ein paar Schritte von der Haustür in die Natur, zu Kultur und Vereinsleben, zum Einkaufen, zu sozialen Einrichtungen, in die Schulen, zu den Ämtern oder zum Krankenhaus, wenn es nötig ist. Bald fühlt man sich als Einheimischer, wie neu in Rüdersdorf geboren: "Die Liebe zu dem Fleck, der uns geboren, schließt hundert Kräfte in sich", schrieb Theodor Fontane. Kräfte, die Rüdersdorf zugute kommen werden.





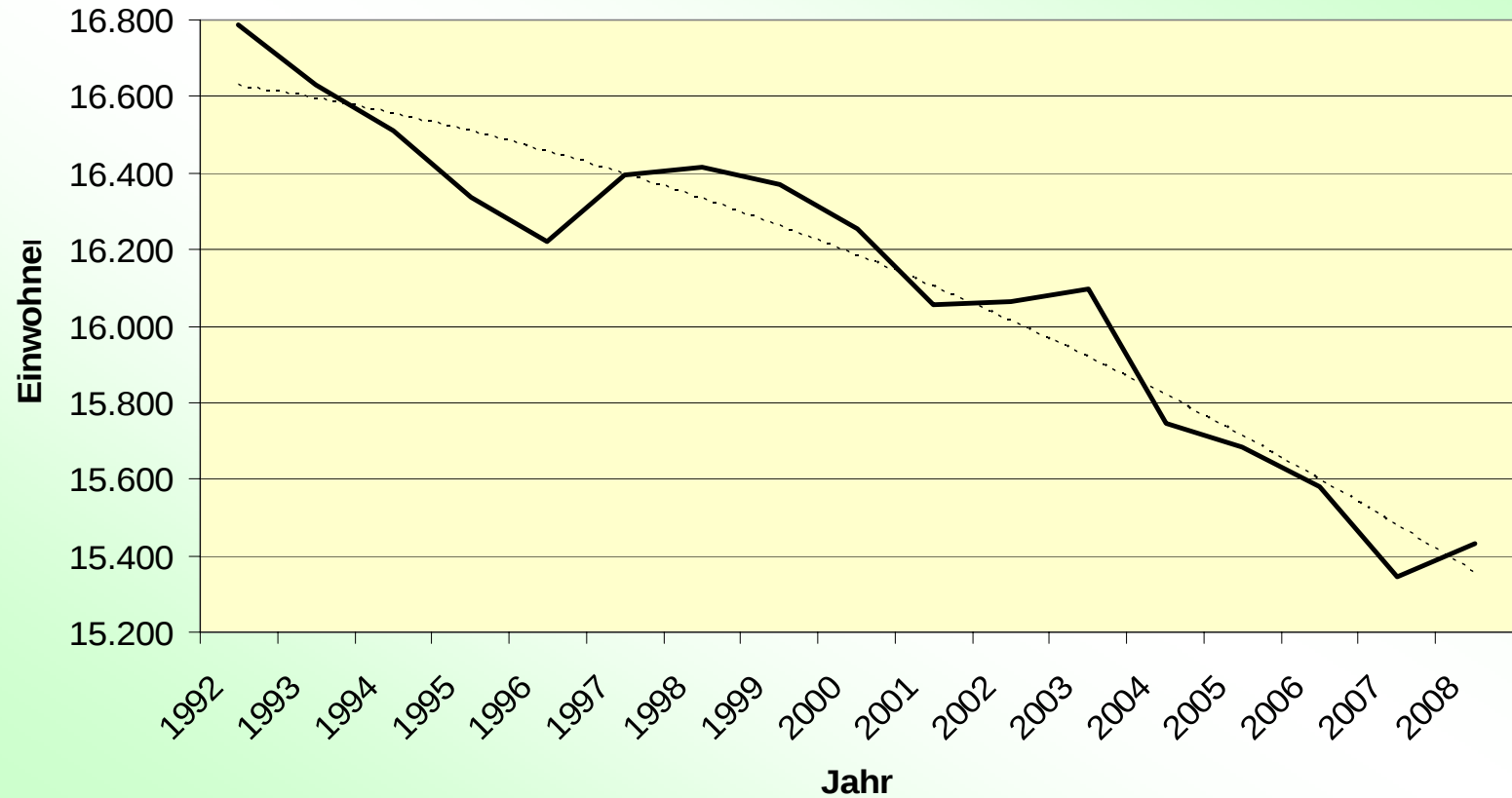
Einwohner vs. Beschäftigung

- Einwohner 15.430
- Einwohner im erwerbsfähigen Alter 9.361
- Arbeitsplätze 4.839
- Arbeitslose 1.264
- Bedarfsgemeinschaften 1.448
- Schüler 1.457
- Auszubildende > 800
- Studenten ca. 380



RÜDERSDORF

Bevölkerungsentwicklung - Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin

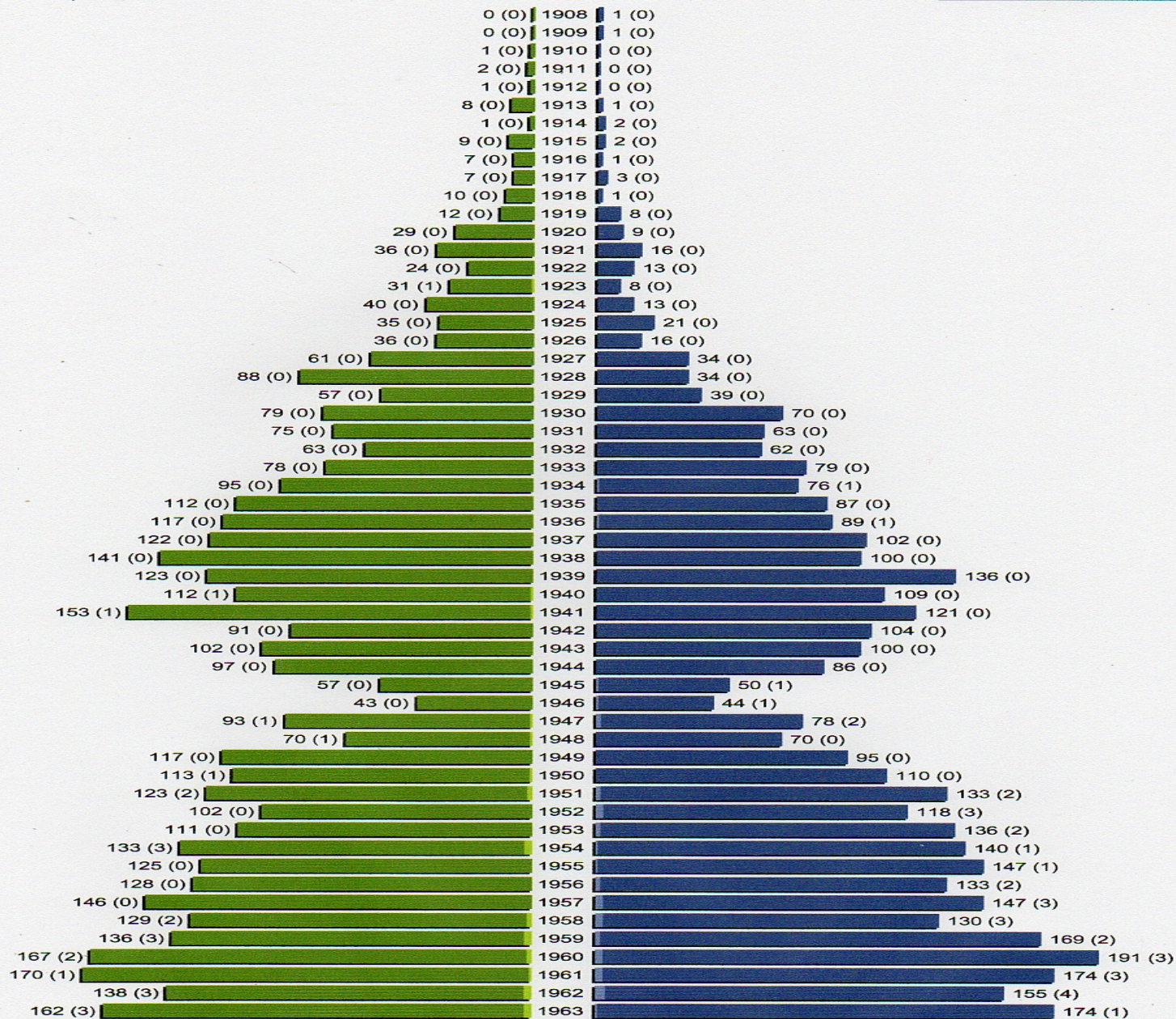


Alterspyramide

Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin
Geburtsjahrgänge 1908 bis 1963 (Stichtag: 19.09.2008)

erstellt am: 19.09.2008

■ männlich
■ männlich (nicht deutsch)
■ weiblich
■ weiblich (nicht deutsch)
Anzahl Dt. (Anzahl Ausl.)

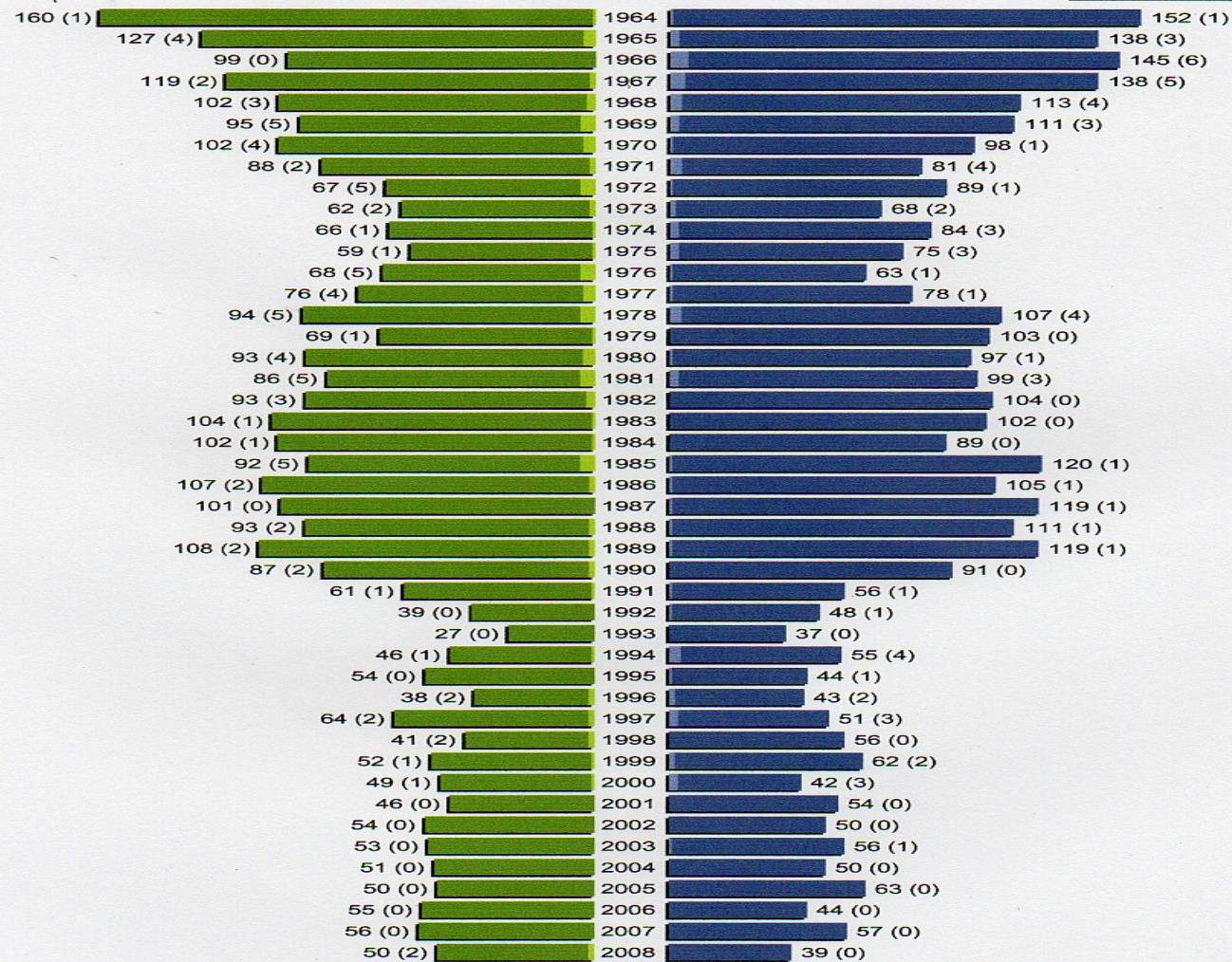


Alterspyramide

Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin
Geburtsjahrgänge 1964 bis 2008 (Stichtag: 19.09.2008)

erstellt am: 19.09.2008

■ männlich
■ männlich (nicht deutsch)
■ weiblich
■ weiblich (nicht deutsch)
Anzahl Dt. (Anzahl Ausl.)



Stand: 18.09.2008



Kita's / Schulen in Rüdersdorf

- **Schüler:** 1.457
- **Schulen:**
 - 3 Grundschulen
 - 1 Grund- und Oberschule
 - 1 Gymnasium – im Ranking der Gymnasien der BR Deutschland Nr. 29
- **Kita's:**
 - 2 Freie Träger
 - 3 kommunale Einrichtungen
 - 810 Kindergartenplätze + Tagesmütter



RÜDERSDORF



Gesundheit

Dem Leben zuliebe...

Gesund sein, gesund bleiben, gesund werden, das sind die Schlüsselthemen für die Akteure im "Orchester" des Gesundheits- und Sozialwesens in der Gemeinde Rüdersdorf.

In der Gemeinde können die jüngsten das Licht der Welt erblicken und gut behütet ins Leben gehen. Für die Akut- und Regelversorgung steht ab 2009 eines der modernsten Krankenhäuser Europas mit einer 100jährigen Geschichte zur Verfügung.

Eine Poliklinik mit haus- und fachärztlicher Betreuung ist Dank des Engagements von Gesundheitsförderern an diesem Standort erhalten geblieben. Eine moderne Rehabilitationsklinik bietet seit 1995 Menschen aus der näheren und weiteren Umgebung die Möglichkeit, im Anschluss an eine Krankenhausbehandlung Kraft für die Anforderungen des Alltags zu finden.

An dem Ufer des Kalksees in unmittelbarer Nähe zum Oriskern besteht seit 2008 ein Zuhause für Menschen, die aufgrund ihres Alters oder ihrer Pflegebedürftigkeit in eine neue lebenswerte Wohnform umziehen wollen oder müssen.

Sprichwörtlich "rund um die Uhr" stehen Teams aus Ärzten, Pflege- und Rettungskräften, Therapeuten und weiteren Professionen zur Verfügung, um die Balance der Gesundheit zu erhalten oder wiederherzustellen.

Am Gesundheitsstandort Rüdersdorf erfahren Sie Hilfe, Trost und Hoffnung auch in Situationen, die Sie sich nicht aussuchen, obwohl sie ein Teil des Lebens sind.

Fühlen Sie sich körperlich und seelisch im Einklang mitten im landschaftlich reizvollen mark Brandenburgischen Ambiente. Der Gesundheitsstandort Rüdersdorf steht für kompetente und engagierte Versorgung durch ambulante und stationäre Dienste in der Region, denn "Gesundheit ist unser höchstes Gut".



RÜDERSDORF

Gesundheitsstandort Rüdersdorf

- **Evangelisches – Freikirchliches Krankenhaus** mit:
 - 378 Betten
 - 11.000 Patienten
 - 110.000 Einwohnern im Einzugsgebiet und großer Poliklinik
- **Klinik am See** – bundesweites Rehabilitationszentrum
 - 234 Betten
 - 3.300 Patienten
- **Alten- und Pflegeheim**
 - 100 Betten
- diverse **häusliche Pflegedienste**
- **5 Apotheken**
- **53 niedergelassene Ärzte** aller Fachrichtungen



Kultur

1908 wurden die schroffen Rüdersdorfer Kalksteinbrüche und seine blauen glasklaren Seen sogar vom Film entdeckt. Die passende Kulisse für die beliebten Alpentragödien und Abenteuerfilme mit exotischem Kolorit. So kämpfte dort der "Tiger von Eschnapur", wuchs das "Indische Grabmal", schleppten die Sklaven im DEFA-Film "Hatifa" Rüdersdorfer Kalksteine. Im verlassenen Chemiewerk drehte Jean-Jaques Annaud 2001 den Film "Duell - Enemy at the Gates".

Natürlich bedeutet Rüdersdorfer Kultur viel mehr als noch so berühmte Filme der Vergangenheit. Da ist der Museumspark, das Galerie- und Veranstaltungshaus des Grüne Kühle e.V., das Heimatmuseum und der Wachtelturm in Hennickendorf, dazu manch erstaunliches Denkmal.

In den über achtzig Vereinen der Gemeinde kann jeder mitmachen und sich ausprobieren. Und sei es beim leidenschaftlichen Boule-Spielen, wo sogar Meisterschaften ausgetragen werden. Eine französische Tradition wurde so mitten in Brandenburg heimisch, dank einer von sechs Städtepartnerschaften, die Rüdersdorf pflegt.





Kulturhaus

"Jeder zweite Herzschlag unseres Lebens, sei Kultur!", war eine oft gebrauchte Parole der DDR-Zeit. Und das sollte es auch für die Rüdersdorfer sein, die als Ausgleich zu den schweren Schichten im Tagebau, in Kalk- und Zementwerken 1956 ihr Kulturhaus bekamen. An nichts wurde gespart, einem griechischen Tempel gleich erhebt es sich unübersehbar im neoklassizistischen Stil über dem Ort. Im Volksmund wird es "Akropolis" genannt. Daran hat sich nichts geändert. Bis heute ist das junge Denkmal Kultur- und Kommunikationsstätte der Gemeinde und beherbergt die Friedrich-Wilhelm-von-Reden-Bibliothek, den Heimatverein, die Bergkapelle, den Schachverein, das Männerballett der Karnevalisten und das "Romantische Theater". Nahezu alle Interessen finden hier Platz und Möglichkeiten sich zu entfalten.

Im großen Saal mit mehr als vierhundert Plätzen treten bekannte Künstler auf, erklingen Operettenmelodien, dröhnen Rockkonzerte, wird gefeiert. Und vielleicht öffnet sich der tiefe, sehenswerte Keller des Hauses bald nicht nur für Neugierige, sondern auch für Jazzmusiker und ihre Zuhörer.





Veranstaltungen

Sand spritzt, die Reifen kreischen, Herz und Motor arbeiten auf Hochtouren: Dabei sein ist alles! Nicht nur beim Stock-Car-Rennen in Herzfelde geben Mensch und Maschine ihr Letztes.

Die traditionellen Feste der ehemals eigenständigen Orte sind erhalten geblieben, sie wachsen von Jahr zu Jahr und finden zunehmend überregionalen Anklang. Wie am 30. April die Walpurgisnacht, am ersten Juliwochenende das Bergfest, an einem Augustwochenende das Wasserfest, am ersten Septemberwochenende die "Stienitzsee-Festtage mit dem StienitzseeOpen" und am zweiten Dezemberwochenende der "Rüdersdorfer Weihnachtsmarkt".

Die Vereine unterstützen diese kommunalen Veranstaltungen tatkräftig, feiern jedoch nicht weniger begeistert ihre eigenen Feste, die inzwischen jeder kennt und die oft die europäischen Partnerstädte mit einbeziehen. Die Feuerwehr, der Wachturm, das Kulturhaus und das Krankenhaus zeigen regelmäßig beim "Tag der offenen Tür", was nicht alle Tage zu sehen ist, die Kirchen präsentieren sich dazu am landesweiten Tag des offenen Denkmals. Am Anfang eines Jahres organisiert die Gemeinde Rüdersdorf in Kooperation mit der Handwerkskammer einen Berufsinfotag. Nicht zu vergessen sind die beliebten Gesundheitstage.

Und natürlich bietet der monatliche Veranstaltungsplan des Kulturhauses und Museumsparks von Januar bis Dezember alles, was gute Laune und die Gedanken frei macht - ob Kultkino, Lesungen, Openball oder Neujahrskonzert.





Sport

Weiß ist der Kalk, schwarz die Festuniformen der Rüdersdorfer Bergleute - traditionell schwarzweiß gemustert die Schachbretter des Sportvereins "Glück auf". Natürlich sind seine Schachspieler nicht deshalb so erfolgreich, aber es spricht für sie. In der Bundesliga setzen sie manchen Gegner von außerhalb gekonnt matt.

Rüdersdorf hat in vielen Sportarten einen guten Namen. Sport hat immer eine große Rolle im Ort gespielt. Neben der Umgebung mit günstigen Möglichkeiten für Gelände- und Wassersport, gibt es vier Turnhallen und unzählige Sportvereine, wie für Handballer, für Schützen und allein vier Fußballvereine mit eigenen Plätzen und sogar einem Stadion. Es gibt kaum eine Sportart, die nicht angeboten wird.

Der Rüdersdorfer Ruderverein Kalkberge e.V. und der Athletikclub Rüdersdorf betreiben Landesstützpunkte mit Welt-, Europa-, Deutschen und Landesmeistern. Regelmäßig bringen sie von den Wettkämpfen Medaillen mit.





RÜDERSDORF

Kultur / Sport / Wassersport

- Industriemuseumspark Rüdersdorf 60.000 Besucher
- Kulturhaus Rüdersdorf 41.000 Besucher
(Großer Saal – 500 Plätze, Theaterbühne, Orchestergraben -
Heimstadt von vielen Vereinen)
- 75 Vereine
- 1 Stadionanlage mit Nebenplätzen
- 3 Sportplätze
- 5 Turnhallen
- 2 Sportcenter (Wassersport, Fitneß/Tennis/Bowling)
- 1 Bootshaus
- Landesleistungssportzentren: Rudern, Kraftsport, Schach



RÜDERSDORF

Industrie

"...Rüdersdorf ist ein besonders interessanter Flecken in Brandenburg. Hier treffen auf eindrucksvolle Weise Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft aufeinander. Rüdersdorf ist moderner Industriestandort und beeindruckendes Industriedenkmal in einem."

So charakterisierte Matthias Platzeck, Brandenburgs Ministerpräsident, den Ort zum 750jährigen Jubiläum des Kalksteinbergbaues.

Der Rüdersdorfer lebt und atmet durch seine Industrie, er erträgt sie nicht nur. Längst wirkt die Gemeinde nicht mehr wie "ewig verschneit", der feine Kalkstaub bleibt in den Filtern dank intensiver Umweltschutzmaßnahmen. Das Rüdersdorfer Zementwerk, das Kalk- und das Kalksandsteinwerk bauen den Stein ab und verarbeiten ihn. Rund 300 Mio. Euro wurden seitdem in die Modernisierung des Werkes investiert, allein 60 Mio. Euro entfielen auf Umweltschutzmaßnahmen. Die Staubemission von 50 000 Tonnen im Jahr 1990 konnte um über 90 Prozent drastisch reduziert werden. Auch Recyclinganlagen haben sich angesiedelt und das Gaswerk speichert Erdgas in Kavernen von Salzgesteinen der Zechstein-Formation.

235 Millionen Jahre alt ist der Rüdersdorfer Kalkstein. Dass er in einem offenen Tagebau gefördert werden kann, ist allein schon eine technische Meisterleistung. Die sprichwörtliche Schöpferkraft der Rüdersdorfer Ingenieure zeigt sich auch in den legendären Rumford-Öfen bis hin zu den Spitzenerzeugnissen moderner Technologie. So werden u.a. Verpackungen für den Weltmarkt produziert. Dazu tragen auch die vielen innovativen Unternehmen bei, die Rüdersdorf weltweit bekannt machen.





RÜDERSDORF

Unternehmen in Rüdersdorf

- Gewerbetreibende 1.197
- Gewerbeneuansiedlungen 212
- Arbeitsplätze 4.839
- Arbeitsplatzdichte 315
(Arbeitsplätze pro 1000 Einwohner)
- Ausbildungsplätze > 800
- Gewerbegebiete 3



Unternehmen in Rüdersdorf

Gewerbetreibende 1.197

davon Unternehmen wie:

- CEMEX OstZement
- Evangelisches - Freikirchliches Krankenhaus Rüdersdorf und Poliklinik
- Klinik am See (Reha – Klinik)
- Colorpack
- Fels – Werke
- EWE
- Vattenfall Europe Waste to Energy
- Erkner & Sohn
- Medphano
- Dacapo
- Berolina



RÜDERSDORF





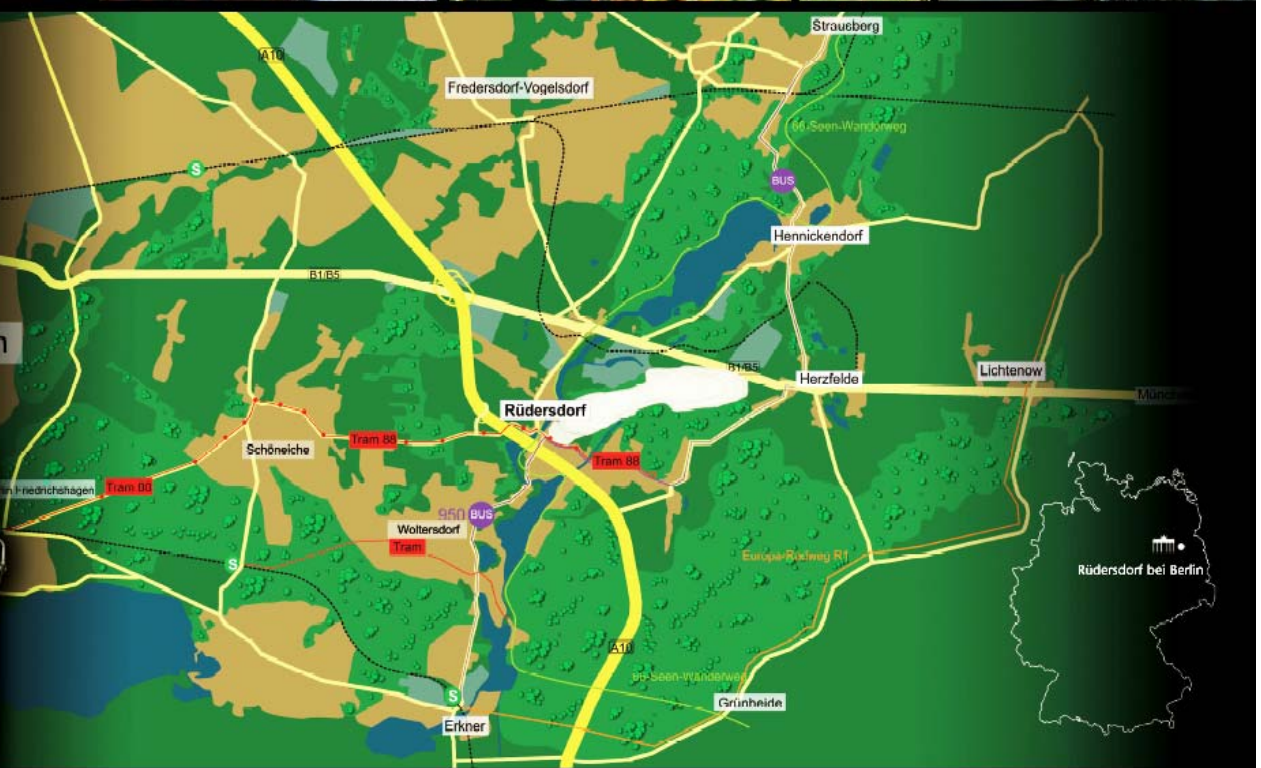
RÜDERSDORF





Verkehr

Rüdersdorf verfügt über hervorragende Verkehrsverbindungen. Der Ort und seine Gewerbegebiete liegen direkt an der B1/85, unmittelbar am Kreuz mit der A10, dazu gibt es zwei Häfen, mehrere Industrieanschluss und gute Verbindungen zum Flughafen Berlin-Brandenburg International. Und mit Deutschlands schnellster Straßenbahnlinie hat man rund um die Uhr Anschluß zum pulsierenden Leben der Hauptstadt Berlin.





RÜDERSDORF

Verkehrstechnische Anbindung

- Bundesautobahn BAB 10
- Bundesstraße B 1/5
- Hafen Rüdersdorf angebunden an das Bundeswasserstraßennetz
- Eisenbahnanbindung an die Ostbahn



Logistikanbindung

- Schiene: 1.200.000 t/a
 - CEMEX OstZement
 - CEMEX Kies & Splitt
 - Fels – Werke

Potential zur Erweiterung vorhanden, da bisher nur im 2-schichtigen Betrieb gearbeitet wird.

- Hafen: 810.000 t/a (2006)
> 1.000.000 t/a (2007)

Erweiterung der Umschlagsmengen sind möglich.

- Straße: > 2.500.000 t/a
(keine Probleme bei dieser Logistik)



RÜDERSDORF

Öffentlicher Nahverkehr

Anbindung von Rüdersdorf durch die:

- Straßenbahnlinie 88 an die Stadt Berlin (S 3)
- 10.000 Fahrgäste pro Tag
- Buslinie 950 zu der RE 1 (Regionalbahn) bzw.
zu den S 3 und S 5 (S-Bahn)
- Buslinie 951 S-Bahnhof Fredersdorf –
Krankenhaus Rüdersdorf



RÜDERSDORF

Museumspark

Er gehört zu den größten Freiluftmuseen Deutschlands und hat Ungewöhnliches zu bieten. Der Museumspark Rüdersdorf hat längst seinen Platz im Ort und ist genauso lebendig. Jährlich besuchen an die 50 000 Neugierige das einzigartige Ensemble.

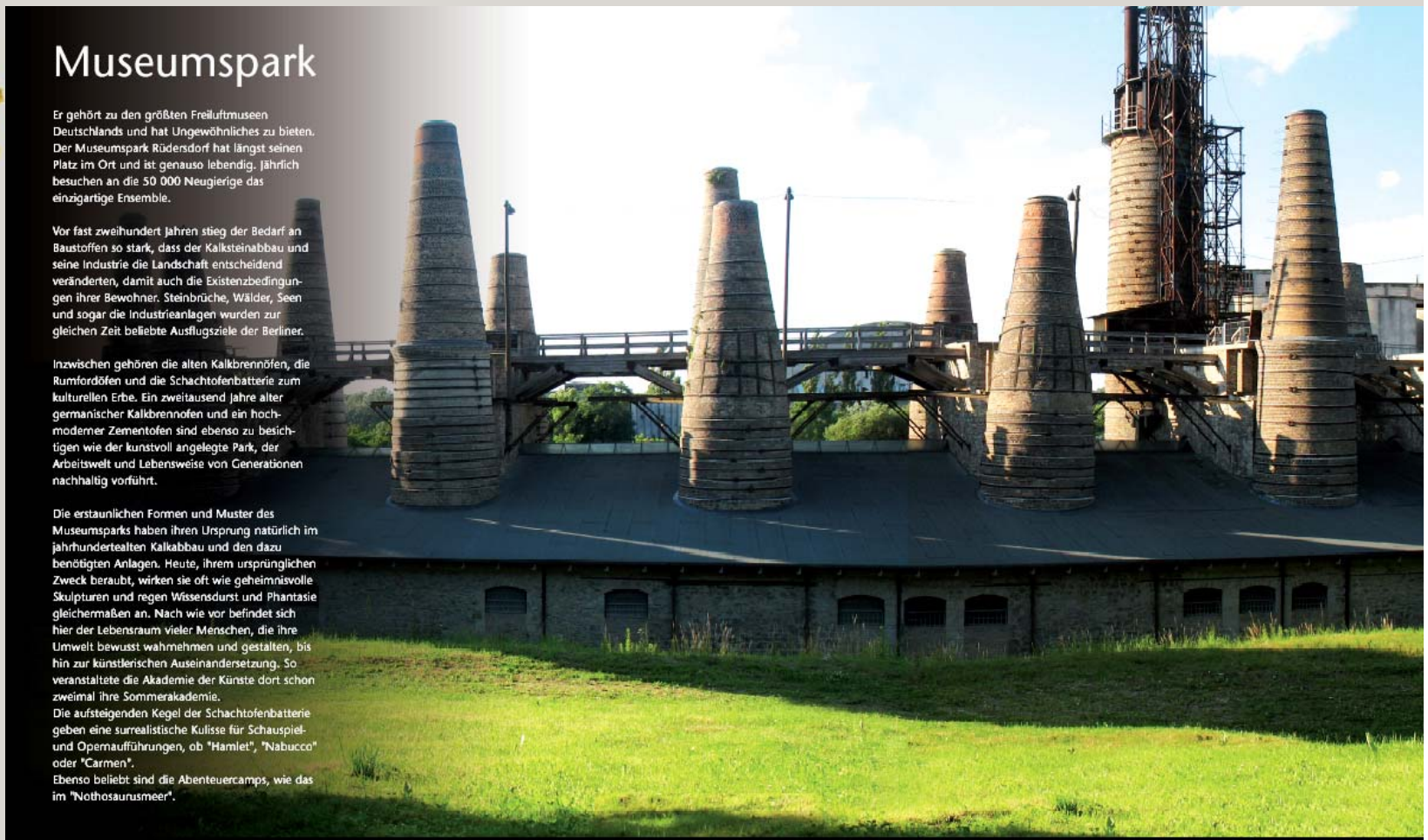
Vor fast zweihundert Jahren stieg der Bedarf an Baustoffen so stark, dass der Kalksteinabbau und seine Industrie die Landschaft entscheidend veränderten, damit auch die Existenzbedingungen ihrer Bewohner. Steinbrüche, Wälder, Seen und sogar die Industrieanlagen wurden zur gleichen Zeit beliebte Ausflugsziele der Berliner.

Inzwischen gehören die alten Kalkbrennöfen, die Rumfordöfen und die Schachtofenbatterie zum kulturellen Erbe. Ein zweitausend Jahre alter germanischer Kalkbrennofen und ein hochmoderner Zementofen sind ebenso zu besichtigen wie der kunstvoll angelegte Park, der Arbeitswelt und Lebensweise von Generationen nachhaltig vorführt.

Die erstaunlichen Formen und Muster des Museumsparks haben ihren Ursprung natürlich im jahrhundertealten Kalkabbau und den dazu benötigten Anlagen. Heute, ihrem ursprünglichen Zweck beraubt, wirken sie oft wie geheimnisvolle Skulpturen und regen Wissensdurst und Phantasie gleichermaßen an. Nach wie vor befindet sich hier der Lebensraum vieler Menschen, die ihre Umwelt bewusst wahrnehmen und gestalten, bis hin zur künstlerischen Auseinandersetzung. So veranstaltete die Akademie der Künste dort schon zweimal ihre Sommerakademie.

Die aufsteigenden Kegel der Schachtofenbatterie geben eine surrealistische Kulisse für Schauspiel- und Opereinführungen, ob "Hamlet", "Nabucco" oder "Carmen".

Ebenso beliebt sind die Abenteuercamps, wie das im "Nothosaunusmeer".





RÜDERSDORF



Tourismus

Wohl alle wichtigen Wege führen nach Rüdersdorf: Autobahn und B1, Kanäle und andere Wasserwege, die Gleise der inzwischen historischen Straßenbahn, Strecken, die zu Fuß oder per Rad zu bewältigen sind. So führt der Europa-Radweg R1, der Europas sehenswerte Regionen miteinander verbindet, durch Lichtenow. Auf dem Wasser könnte der Tourist von Rüdersdorf bis zur Ostsee gelangen. Der rund um Berlin führende 66-Seen-Wanderweg verläuft 21 Kilometer lang von Strausberg nach Rüdersdorf. Er durchquert das weitläufige Naturschutzgebiet des Annatals, bietet dem Wanderer vom Wachturm in Hennickendorf einen atemberaubenden Blick und leitet ihn am großen Stenitzsee entlang über das Mühlenfließ zum Eingang des Museumsparkes.

Als riesige weiße Wanne liegt der Kalksteintagebau in der Landschaft, inzwischen einen Kilometer breit, doppelt so lang und damit der größte geologische Aufschluss Norddeutschlands aus dem Erdmittelalter. Sein Kalkstein entstand aus Muschelkalk der Triaszeit. Im Jahre 1875 entdeckte der Schwede Otto Torell darauf Gletscherschrammen und bewies so die Inlandeistheorie. Der Steinbruch ist bis heute in Betrieb und zu besichtigen. Versteinerte Saurierknochen, andere Fossilien und Mineralien lassen sich mit etwas Glück finden.

Doch auch eine bemerkenswerte Pflanzen- und Tierwelt hat sich in den Jahren dort angesiedelt. Viele Fledermausarten sind zu beobachten, seltene Kräuter und Pflanzen wachsen auf dem Kalkstein oder an den Wasserlöchern am Grund. Dort existiert übrigens seit Jahren eine Forellenzucht, die das klare, gefilterte Grundwasser aus dem Abbau nutzt.





RÜDERSDORF





RÜDERSDORF





RÜDERSDORF





RÜDERSDORF





RÜDERSDORF





RÜDERSDORF



Visionen

Rüdersdorf ist nicht verkalbt!

Aus dem wichtigen Industriestandort exportieren die Unternehmen dank hervorragender Verkehrsverbindungen ihre Produkte in alle Welt. Aber der märkische Ort mit der langen Bergwerkstradition inmitten idyllischer Natur hat sich gewandelt. Neue Wohngebiete sind von individueller Identität geprägt, denn die überall gefundenen Zeugen der Vergangenheit wurden liebevoll restauriert mit einbezogen.

Mit der Bewerbung für die Landesgartenschau 2013 begannen die Bürger großen Wert darauf zu legen, ihre Straßen, Plätze und Parks noch grüner und bunter zu gestalten. Ein neues Bewusstsein macht sich breit. Zum neuen Zentrum soll eine Fußgängerbrücke führen, die es den Bewohnern des umgestalteten Neubaugebietes leicht macht, den Rüdersdorfer Markt zu erreichen. Als attraktiver Schulstandort ist Rüdersdorf überregional genauso begehrt wie als Zentrum moderner Gesundheitsversorgung.

Viele frühere Bürger kehren wieder zurück in ihre alte Heimat, die sie zu Zeiten, als Rüdersdorf unter einer Staubschicht ächzte, verließen. Und irgendwann ist der Tagebau verschwunden und an seiner Stelle wächst der "Königsee der Mark", der neue alte Heinitzsee. Seine schroffen Kalksteinwände begeistern Erholungssuchende und Abenteurer und bescheren dem berlinnahen Rüdersdorf überregionale Anerkennung als Erholungsort. Rüdersdorf hat sein Gesicht wiedergefunden: Hier ist man gerne zu Hause!





RÜDERSDORF

www.ruedersdorf.de

RÜDERSDORF